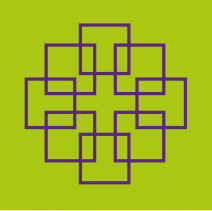


Gemeinde

Brief

der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnhausen



SELIG SIND,
DIE DAS Wort Gottes
HÖREN UND bewahren.
LUKAS 11,28

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei

Unsere kirchliche
Statistik 2022

Seite 7

Bilder Impressionen
Adventskalender

Seite 26



Inhalt

Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Frohnhausen
Brühlstr. 26, 35684 Dillenburg

Druck

W3 Medien, Wetzlar

Erscheinungsweise, Auflage

6x jährlich, 1500 Exemplare

Redaktion: gemeindebrief_redaktion@gmx.de

Allgemeine Aufgaben

Britta Strackbein Tel. 81 34 24

Conny Kunz Tel. 36 222

Brita Ihling Tel. 83 65 423

Grafik

Iris Greeb Tel. 880 880 2

Lisa Kunz Tel. 36 222

Melanie Dickel Tel. 83 63 5 99

- 3 Andacht
- 4 Gottesdienste
- 6 Passionsandachten | Taufen
- 7 Statistik 2021
- 8 Amtshandlungen
- 9 Geburtstage
- 10 Wochenprogramm
- 12 Gruppen und Termine
- 13 Offen gesagt | Lobpreis
- 14 Familienzentrum
- 16 Kita Am Goldbach
- 20 Holzbauwelt
- 22 Kita Königskinder
- 25 Suchfüchse
- 26 Adventskalender Bilder
- 27 Nachruf
- 28 Diakonie

**Redaktionsschluss:
01.03.2022**

” Wir haben nicht
einen Hohenpriester,
der nicht könnte
mit leiden mit
unserer Schwachheit.

Hebräer 4, 15



LIEBE SCHWESTERN UND BRÜDER,

in seinem Buch „Oskar und die Dame in Rosa“ erzählt Eric Emmanuel Schmitt von dem 10-jährigen Oskar, der lebensgefährlich an Leukämie erkrankt ist. Immer wieder überschüttet der kleine Oskar seine treue Besucherin, Oma Rosa, mit Fragen nach Gott. Eines Tages schlägt sie Oskar vor, Gott einmal zu besuchen. Oskar ist ganz überrascht zu hören, dass man Gott besuchen kann – und zwar ganz in der Nähe, in der Kapelle seines Krankenhauses.

Sie gehen also am nächsten Tag in die Kapelle, und beim Betreten sieht Oskar sofort das Kreuzifix an der Wand und erschrickt. „Dem geht es aber auch nicht gut“, stellt er fest. Und sogleich erfasst ihn ein ganz großer Zweifel, ob von so Einem wirklich Hilfe zu erwarten ist. Er sagt zu Oma Rosa: „Der ist ja so arm dran.

Dem geht es noch schlechter als mir. Der hat genug mich selbst zu tun. Der wird mir auch nicht helfen können!“

Schon scheint der Besuch bei Gott zu einer Enttäuschung zu werden. Doch da entgegnet ihm Oma Rosa: „Möchtest du einen Gott, der keine Ahnung hat, wie es dir geht, der keine Schmerzen und keine Angst kennt? Oder möchtest du lieber einen, der aus eigener Erfahrung weiß, wie das ist, wenn man leidet?“ Da wird Oskar sehr nachdenklich und fängt an, an den Gott zu glauben, der weiß, wie sich Schmerzen anfühlen. Und er schreibt Briefe an den Gott, der ihn besser als jeder andere Mensch versteht.

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Wolfgang vom Dahl, Pfarrer



Unsere Präsenzgottesdienste und Livestream auf Youtube

FEBRUAR

06.02.2022

10:00 Uhr

4. So. vor d. Passionszeit

WORTGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: Matthäus 14,22-33

Musik: Loredana Bauer, Marlena Busch, Nadja Dickel, Deborah Kurz und Steffen Runzheimer

Kollekte: Für die Hessische Lutherstiftung

Küster: G. Pano

13.02.2022

10:00 Uhr

Septuagesimae

WORTGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: Jeremia 9,22-23

Musik: Acapella again und Christa Löffler

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Küster: H.-J. Domke

20.02.2022

10:00 Uhr

Sexagesimae

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: Hebräer 4,12+13

Musik: Lars Peter

Kollekte: Für die Jugendmigrationsdienste (Diakonie Hessen)

Küster: H.-J. Domke



27.02.2022

10:00 Uhr

Estomihi

WORTGOTTESDIENST

Andreas Specka

Predigt: Markus 8,31-38

Musik: Lisa Kunz, Sarah Schneider Nico Strackbein, und Claudia Hardt

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Küster: G. Pano

Unsere Präsenzgottesdienste und Livestream auf Youtube

MÄRZ

06.03.2022

10:00 Uhr

Invokavit

WORTGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: Psalm 6

Musik: Jochen Hermann und Moritz Weg

Kollekte: Für die Aktion Hoffnung für Osteuropa sowie für die Initiative Polen-Deutschland – Zeichen der Hoffnung

Küster: G. Pano

13.03.2022

10:00 Uhr

Reminiszenz

WORTGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: Psalm 32

Musik: Ichthys und Claudia Hardt

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Küster: H.-J. Domke

20.03.2022

10:00 Uhr

Okuli

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: Psalm 38

Musik: Marlena Busch, Sophia Lang, Emi Kring und Reiner Schnautz

Kollekte: Für die Notfallseelsorge

Küster: H.-J. Domke

27.03.2022

10:00 Uhr

Lätare

WORTGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: Psalm 51

Musik: Rebekka Franz, Nadja Dickel, Katja Hartmann, Natalie Wolf und Christa Löffler

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Küster: G. Pano





INRI

PASSIONS- ANDACHTEN

Montag 07. März

Dienstag 15. März

Mittwoch 23. März

Donnerstag 31. März

Freitag 08. April

jeweils um 20:00 Uhr in der Kirche
(wegen Corona unter Vorbehalt)

TAUFEN

Zwecks Vereinbarung von Taufterminen wenden Sie sich direkt an Pfr. vom Dahl. Solange die Corona-Einschränkungen gelten, taufen wir bevorzugt samstags nach Vereinbarung oder sonntags nach dem Gottesdienst jeweils im häuslichen Rahmen.

Taufen in der Kirche sind auf ausdrücklichen Wunsch möglich, aber nur außerhalb der Gottesdienstzeiten.



KIRCHLICHE STATISTIK DER AMTSHANDLUNGEN 2021



 **1882**

KIRCHENMITGLIEDER
Stand Dezember 2021



10
TAUFEN



5
TRAUUNGEN

9 

**KIRCHEN-
AUSRITTE**



16
KONFIRMATIONEN

29 

BESTATTUNGEN

 **2**

**KIRCHEN-
EINTRITTE**

AMTSHANDLUNGEN

PERSÖNLICHE DATEN IM GEMEINDEBRIEF

Möchten Sie **nicht**, dass Ihre persönlichen Daten in unserem Gemeindebrief veröffentlicht werden? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.



TAUFEN

27.11.2021

Lia Maylin Domes

Eltern: Alexander und Tanja Domes

Taufspruch aus Psalm 91,11:

*Der HERR hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.*

11.12.2021

Ida Schneider

Eltern: Kai Holger und Svenja Schneider

Taufspruch aus Psalm 91,11:

*Der HERR hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.*



BESTATTUNGEN / TRAUERFEIERN

12.11.	Christel Medenbach geb. Gerhardt († 09.11.)	87 Jahre
17.11.	Erich Freischlad († 11.11.)	81 Jahre
19.11.	Irmgard Hofmann geb. Cuntz († 24.10.)	86 Jahre
09.12.	Gundolf Thomas († 02.12.)	82 Jahre
21.12.	Erich Henrich († 10.12.)	87 Jahre
04.01.	Manfred Bott († 24.12.)	72 Jahre
04.01.	Alfred Greeb († 29.12.)	88 Jahre

GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch Allen, die im Februar und März ihren Geburtstag feiern können. Wir wünschen Gottes Segen und Bewahrung für das neue Lebensjahr.

Februar

04.02.	Gerhild Kaspari	84 Jahre
06.02.	Dietrich Schormann	82 Jahre
06.02.	Margret Schnautz	92 Jahre
08.02.	Henriette Kaiser	95 Jahre
11.02.	Ilse Heidmann	95 Jahre
12.02.	Gisela Häbel	82 Jahre
13.02.	Erich Greeb	86 Jahre
13.02.	Anneliese Sauer	91 Jahre
13.02.	Erna Böhm	93 Jahre
14.02.	Christel Lückhoff	87 Jahre
15.02.	Erna Schneider	85 Jahre
21.02.	Günter Greeb	90 Jahre
23.02.	Hans-Adolf Bremmer	82 Jahre
24.02.	Marianne Kunz	84 Jahre
27.02.	Hildegard Greeb	86 Jahre

März

01.03.	Irene Ziegler	87 Jahre
02.03.	Manfred Fischer	86 Jahre
05.03.	Roland Pleyer	90 Jahre
07.03.	Günter Müller	80 Jahre
07.03.	Ruth Greeb	92 Jahre
08.03.	Charlotte Pade	89 Jahre
09.03.	Luise Hudel	81 Jahre
10.03.	Otto Rink	85 Jahre
11.03.	Erna Vogler	99 Jahre
12.03.	Rosa-Marie Schwehn	83 Jahre
13.03.	Klaus Höher	80 Jahre
13.03.	Horst Reichmann	81 Jahre
16.03.	Gertrud Weber	87 Jahre
18.03.	Rolf Strackbein	83 Jahre
19.03.	Wilhelm Unger	86 Jahre
20.03.	Winfried Fuchs	80 Jahre
21.03.	Helga Hofheinz	87 Jahre
22.03.	Lieselotte Hain	81 Jahre
25.03.	Kurt Waldschmidt	82 Jahre
26.03.	Heiko Kunkel	81 Jahre
26.03.	Sieglinde Eisenkrämer	83 Jahre
26.03.	Hans Moos	89 Jahre
28.03.	Gerhard Paul	87 Jahre

Aus Gründen des Datenschutzes verzichten wir auf die Wohnungsangaben unserer Geburtstagskinder. Wir bitten um Verständnis.

WOCHENPROGRAMM



SONNTAG

10:00 Uhr	Hauptgottesdienst	Kirche
10:00 Uhr	Kidstreff	Familienzentrum
ca.11:15 Uhr	Kirchencafé	Haus der Begegnung

MONTAG

10:00 Uhr	Miniclub	FeG
18:00 Uhr	Jungenjungschar	CVJM-Heim
19:00 Uhr	Gebetskreis	CVJM-Heim
20:00 Uhr	Mädchenkreis	CVJM-Heim
20:00 Uhr	Posaunenchor	CVJM-Heim

DIENSTAG

16:00 Uhr	Konfirmandenunterricht	Haus der Begegnung
18:00 Uhr	Mädchenjungschar	CVJM-Heim
19:30 Uhr	Impuls 8.2./22.2./8.3./22.3.	CVJM-Heim
20:00 Uhr	Mitarbeiterkreis 2. Dienstag im Monat	CVJM-Heim

Auf Grund der Coronapandemie fallen viele Gruppenstunden aus,
daher sind die Angaben ohne Gewähr.

Bitte erkundigen Sie sich bei den Gruppenleitern
oder über die entsprechende Homepage.

Auf unserer Homepage, Facebook
und in der Frohnhausen App halten
wir Sie auf dem Laufenden, ab wann
Veranstaltungen wieder stattfinden.



MITTWOCH

9:30 Uhr	Frauen-Bibeltreff jeden 2. Mittwoch im Monat	CVJM-Heim
16:00 Uhr	Frauen-Missionsgebetskreis jeden 1. Mittwoch im Monat	CVJM-Heim
17:30 -19:00 Uhr	Öffnungszeiten „Eine-Welt-Laden“	Heike Hardt, Tel. 3 63 90 Erlenstr. 9
19:30 Uhr	Pop- und Gospelchor "Heilights"	CVJM Heim

DONNERSTAG

15:00 Uhr	Seniorenkreis 14-tägig	Haus der Begegnung
19:45 Uhr	Jugendkreis	CVJM-Heim
20:00 Uhr	Bibelkreis	Haus der Begegnung
20:00 Uhr	Gebetsstunde	CVJM-Heim

FREITAG

15:30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Haus der Begegnung
18:30 Uhr	Männerstammtisch	CVJM-Heim
20:00 Uhr	Herzenschwestern	CVJM-Heim

SAMSTAG

15:00 Uhr	Café Kostbar	CVJM-Heim
16:00 Uhr	Kreativ Kreis	CVJM-Heim

Regelmäßige GRUPPENSTUNDEN



Auf Grund der Corona-Pandemie fallen weiterhin viele Gruppenstunden aus oder sie verlängern ihre Winterpause. Über die verschiedenen Medien halten die Gruppen Sie auf dem Laufenden, ab wann die Gruppenstunden wieder stattfinden können.



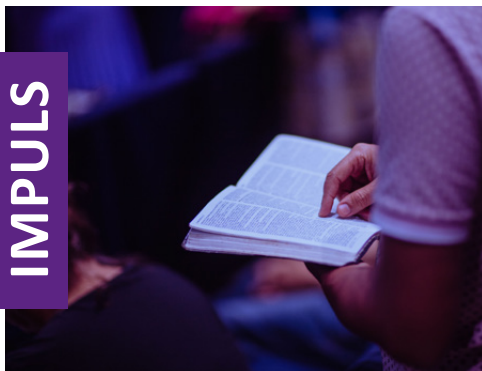
Der **MÄNNERSTAMMTISCH** trifft sich weiterhin, allerdings stand zum Redaktionsschluss das endgültige Programm noch nicht fest. Über die bekannten Medien (WhatsApp, E-mail und Gottesdienst) wird das Programm bekannt gegeben.

**WIR
SUCHEN
DICH!!**

Die Mädchenjungschar des CVJM sucht dringend Mitarbeiterinnen, die Freude und Zeit haben, dienstags von 18:00-19:00 Uhr gemeinsam mit uns und unseren Jungscharmädels eine tolle Zeit zu verbringen.

Wenn du Interesse hast bei uns mitzumachen, dann melde dich gerne bei Kathleen Hain (k.hain@ev-frohnhausen.de) oder dem Redaktionsteam.

IMPULS



Unser wöchentlicher Impuls besteht aus einer Andacht, einer Gebetsgemeinschaft und einigen Liedern. Für einen Fahrdienst bitte bei Wolfgang Haas oder Britta Strackbein melden.

Die nächsten Termine sind am:

08.02. | 22.02. | 08.03. | 22.03.
jeweils um 19.30 Uhr im CVJM-Heim

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!!!

#OFFENGESAGT

Offene Ohren
& Herzen für ein
vertrauliches
Gespräch

Unser Team ist für dich da!

Wir haben ein offenes Ohr für dich, hören dir aufmerksam zu und behandeln unser Gespräch vertraulich.

#OFFENGESAGT ist ein Gesprächsangebot der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnhausen und du erreichst uns täglich von 9 bis 12 Uhr ...

... telefonisch oder per WhatsApp unter:

Tel. 0177 69 66 08 9

... per Mail unter:

offengesagt@ev-frohnhausen.de



WEITERE INFOS AUF
UNSERER HOMEPAGE
WWW.EV-FROHNHAUSEN.DE

KOMM SO WIE DU BIST
und bete an

♥ - liche Einladung

Termin im Februar und März
wird noch bekannt gegeben!

Kerstin
Immel
Eva-Maria
Schwehn
Ramona
Domke
Conny
Kunz

Wir laden Dich ein, dabei zu sein. Zur Anbetung und zum Lobpreis Gottes. Wir beten ihn an und geben ihm unser Herz mit allen Sinnen. Komm, genau so wie Du bist. Wir freuen uns auf Dich!

Dein – **SO WIE DU BIST** – Team

Alle 4 Wochen donnerstags und samstags im Wechsel um 20:00 Uhr in der evangelischen Kirche Frohnhausen.



EV. FAMILIENZENTRUM FROHNHAUSEN



WIR SIND FÜR SIE DA:

Mo. - Fr. | 8 - 12 Uhr
02771 26381-18



MÖCHTEN SIE BERATUNG IN ALLGEMEINEN LEBENS- UND ERZIEHUNGSFRAGEN?

Mo. + Do. | 15:30 - 16:30 Uhr
sind wir für sie da
02771 26381-22



**Drop-In(klusive)
im Bistro
BESS &
Krümel**

WIR SUCHEN DICH!

... wenn du Lust auf Kontakt zu jungen Familien mit kleinen Kindern hast!

Deine Tätigkeiten (freitags von 15 Uhr – 18:30 Uhr)
Auf- und Abbau, Gäste bedienen, für Eltern da sein ...

Du bekommst eine kleine Aufwandsentschädigung.
Melde dich gerne:

 **EV. FAMILIENZENTRUM
FROHNHAUSEN** Am Scheidweg 49 35684 Dillenburg Tel. 02771. 2638118
familienzentrum.frohnhausen@ekhn.de

Drop in(klusive)

KEKS & KRÜMEL

Café im Bistro des Familienzentrums
freitags von 16h–18h

Träumst du von einem entspannten Kaffeetrinken mit deinen Freunden, während die Kinder spielen, ohne dass du Arbeit damit hast und bei Dir zu Hause Chaos entsteht?

Dann bist du richtig bei „Keks & Krümel“, einem Eltern-Kind-Café für Eltern und deren Kinder im Alter von 0-6 Jahren. Geschwisterkinder sind hier ebenfalls herzlich willkommen! Wir möchten Euch Zeit und Raum geben, einen schönen und entspannten Nachmittag zu verbringen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt! Eine Voranmeldung ist nicht nötig.



Bei schönem Wetter findet das Café draußen statt. Innerhalb des Familienzentrums gilt die 3G-Regel. Eine Testung vor Ort ist möglich. Änderungen vorbehalten

Herzliche Einladung außerdem zum WhatsApp Gruppenchat von Keks & Krümel. Hier bekommt ihr Anregungen, Austausch sowie Tips und Ideen für euch und eure Kinder. Das geht am einfachsten über den QR-Code oder ihr meldet euch bei:



Esther Ciliox 0151 28993211
oder Steffi Grätz 0176 86963342



AM GOLDBACH

EV. KINDERTAGESSTÄTTE

HILFE, MEIN KIND KOMMT IN DIE KRIPPE!

Wenn Mütter und Väter ihr Kind einer Kita anvertrauen möchten, stellen sie sich in der Regel schon sehr viele Fragen. Bei sehr kleinen Kindern sind diese Fragen noch drängender: Wird mein Kind in der Krippe wirklich gut aufgehoben sein? Schadet es ihm, sich so früh schon von uns trennen zu müssen? Wird es denn tatsächlich die Beachtung und Betreuung dort finden, die es braucht? Wird es dort leiden, oder sich gut weiter entwickeln?

Eine häufig gestellte Frage von Eltern, oft auch bedingt durch Druck von außen: „Sind wir Rabeneltern, wenn wir unser Kind schon so früh abgeben?“

Um es gleich vorneweg zu sagen: NEIN! Das seid ihr nicht. Die Umstände und Bedürfnisse in den Familien sind unterschiedlich und

haben sich im Laufe der Zeit sehr gewandelt.

Für uns in der Kita am Goldbach ist es wichtig, Eltern mit allen Ängsten und Befürchtungen ernst zu nehmen. Schon im Vorfeld bieten wir ein ausführliches Aufnahmegespräch an. Dort erfahren wir bereits, was das einzelne Kind ganz individuell braucht, um sich vom ersten Tag an bei uns wohl zu fühlen. Die Eingewöhnungsphase stellen wir sehr genau auf das Kind und seine Bedürfnisse ein. Sie dauert in der Regel zwischen 3 bis 6 Wochen. In der ersten Zeit wird das Kind von Mama / Papa begleitet. So haben sie die Gelegenheit, unseren Alltag kennen zu lernen.

Ein intensiv gepflegter Austausch und regelmäßige Gespräche sind uns sehr wichtig – nicht nur am Anfang. So können Eltern und Kinder gut begleitet werden. Schritt für Schritt





kann sich so eine intensive Beziehung aufbauen – eine gute Voraussetzung, dass Krippenkinder sich wohl fühlen. Nur wenn es ihnen rundumgut geht, werden sie den Mut haben, eigenständig auf Entdeckungstour zu gehen um viele Lern - Erfahrungen zu sammeln.

WAS GESCHIEHT NUN IN DER KRIPPE – WIE WERDEN DIE KLEINEN GEFÖRDERT UND IST DENN EINE FRÜHE BILDUNG WIRKLICH MÖGLICH?

Für alle Stationen durch einen Krippentag sind vertrauensbildende Rituale notwendig. Sie geben Sicherheit. Der Alltag muss verstehbar und vorhersehbar sein. Darauf legen wir großen Wert.

Ankommen und Abschied

Kind und Eltern brauchen eine ruhige und entspannte Atmosphäre. Die Kleinen sollen sich willkommen fühlen, sie möchten erwartet werden: „Schön, dass du da bist.“ Beim Ankommen und beim Abschied lernen die Kleinen die große Fähigkeit, sich auf andere Personen um- und einzustellen.

Im Morgenkreis lernen die Kinder sich unter-

einander kennen. Sie hören die Namen und ordnen sie zu.

Gemeinsames Essen

Für Krippenkinder sind die Mahlzeiten ein Fest der Sinne mit wertvollen Lernmöglichkeiten! Sie lernen Lebensmittel kennen – und riechen, fühlen, schmecken – nach Herzenslust. Sie helfen mit beim Tisch decken, abräumen und sauber machen. Sie sprechen zusammen ein Tischgebet – lernen, sich aufeinander einzustellen, miteinander zu kommunizieren. Ein Fundament wird hier gelegt, zur Fürsorge und Pflege des eigenen Körpers.

Spielen

Kinder eignen sich die Welt und damit ihr Wissen im Spiel an. Hier finden enorme Lernprozesse statt - Spielen ist die wichtigste Form des Lernens. Dazu müssen sie nicht einmal aufgefordert werden: Sie spielen einfach und bilden sich dabei weiter, sie lernen sich in unterschiedlichen Rollen auszuprobieren, sie eignen sich wichtige Grundfähigkeiten an und entwickeln geistige, körperliche und soziale Fähigkeiten.

Diese drei sind bei Weitem nicht die einzigen
Bildungsmöglichkeiten.
Der Krippenalltag bietet noch viel mehr.

Wir, als pädagogische Fachkräfte, schaffen den Rahmen und die Bedingungen, damit die Kleinen so lernen können, wie es gut für sie ist. Das ist unsere Aufgabe.

Wir beobachten die Kinder und nehmen ihre Interessen ernst. Wir stellen ihnen viel unterschiedliches Material zur Verfügung, damit sie Erfahrungen sammeln können: wir haben unter anderem große Kastanienkisten, Werkzeuge, Rohre aus dem Baumarkt, Malerpinsel und Bürsten, Sand- und Linsen- kisten, Wasserspielzeug und niedrige Wasch- becken – kurzum viele Dinge, die zu Hause nicht gut einsetzbar sind. Denn Krippenkinder beobachten uns Erwachsene sehr genau und ahmen unser Handeln permanent nach. Sie lieben selten fertiges Spielzeug, mit dem sie wenig experimentieren können. Sie mögen viel lieber „Zeugs aus dem Alltag“.

Was die individuelle Wissbegierde der Kinder weckt und was sie dann mit Interesse weiter verfolgen – das dokumentieren wir mit Bildern und Geschichten in ihrer Mappe. Ebenso spannend ist, wie sie langsam beginnen, sich für die anderen Kinder zu interessieren und mit ihnen gemeinsames Handeln lernen. Für das soziale Miteinander bietet die Krippe oft deutlich mehr Möglichkeiten, als das im häuslichen Umfeld gegeben sein kann. Kinder lernen viel durch beobachten und nachahmen.



Fühlen sich Kleinstkinder wirklich wohl in der Krippe?

Durch die sanfte Eingewöhnung mit einer konstanten Bezugsperson haben die Kinder Zeit, Vertrauen aufzubauen. Das brauchen sie, um sich auf Dauer ohne Leid von Mama oder Papa trennen zu können. Wir haben die Anzeichen von Wohlbefinden der Kleinen sehr gut im Blick. Wir merken rasch, wenn sie nicht mehr entspannt wirken.

Das hat oft die Ursache, dass sie sich kränzlich fühlen oder die Nacht kaum geschlafen haben. Manchmal auch, dass neue Situationen sie sehr fordern.

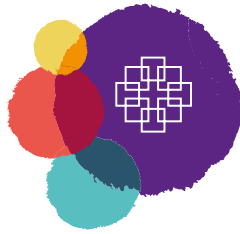
Dann werden sie besondere Aufmerksamkeit brauchen und diese auch erfahren. Individuelle Zuwendung und Kuscheleinheiten sind dann notwendig. Wir benachrichtigen die

Eltern, wenn wir merken, dass ihr Kind sich nicht wohl fühlt, sich verletzt hat, oder tatsächlich krank ist. In den meisten Fällen können die Eltern dann eine Lösung finden – oder wir finden sie.

Wenn sich die Kinder in einen überschaubaren Alltag einfinden können, wenn sie sich sicher fühlen können und Geborgenheit erfahren -- dann sind sie fröhlich und ausgelassen, zeigen Neugier und Interesse an allem, was ihnen begegnet, sind sie ganz selbständige kleine Forscher und Entdecker und kommen recht gerne zu uns in die Krippe.

Heike Müller





EV. FAMILIENZENTRUM
FROHNHAUSEN

HOLZBAUWELT 12.-14.4.2022 IN FROHNHAUSEN

Wir suchen noch Mitarbeitende für diese Aktion.
Wenn du in der Woche vor Ostern Zeit und Lust hast,
uns dabei zu unterstützen, dann melde dich schnell
im Familienzentrum. (02771- 26381- 18,
familienzentrum.frohnhausen@ekhn.de)

Wir freuen uns auf Dich!



- > hier erfährst du mehr zur Idee
- > Flyer zum Download
- > Fotos



HOLZBAUWELT

Das kreative Angebot für die Arbeit mit Kindern



DIE BAUSTELLE
FÜR KINDER





KÖNIGSKINDER

EV. KINDERTAGESSTÄTTE

VOM LATERNENFEST BIS HIN ZUM ADVENTSZIMMER

Dieses Jahr durften wir endlich wieder mit den Kindern zusammen unser Laternenfest feiern. Gemeinsam mit den Kindern bastelten wir Laternen in der KiTa. Gruppenintern ging es dann mit den Laternen, nach einem gemeinsamen Nachmittag, eine Runde durchs Dorf. Wir haben Lieder gesungen und es ein-

fach genossen, dass wir mit den Kindern einen wunderschönen Nachmittag haben durften. Nun ist unser Adventszimmer in Aktion. Jetzt werden Sie sich fragen, was ist denn das Adventszimmer?

Unser Adventszimmer gibt es alle zwei Jahre in der KiTa. Für die Weihnachtszeit räumen wir dafür unseren Turnraum aus und gestalten diesen in ein gemütliches Advents- und Weihnachtszimmer um. Immer wieder ein besonderes Erlebnis, auf das die Kinder, aber auch wir Erzieher uns freuen. Eine biblische Landschaft aus verschiedenen Materialien und genähten Figuren wird aufgebaut. Diese Landschaft zeigt Marias und Josefs Weg von Nazareth bis hin nach Bethlehem. Ein Tannenbaum und viele viele Lichterketten machen diesen Raum zu einem wunderschönen und gemütlichen Ort. Fehlen darf natürlich der Adventskalender der Kinder nicht. An jedem Tag wird der Name eines Kindes gezogen und dieses darf dann sein Päckchen an diesem Tag mit nachhause nehmen. Ein Punkt in unserem Programm, auf den die Kinder sehnlichst warten. Da wir, aufgrund der Pandemie, nicht mit allen Gruppen gleichzeitig in das Adventszimmer können, gehen die Kindergartengruppen über den Morgen verteilt einzeln in diesen

Raum. Die Hort- und Schulkinder gehen am Nachmittag dort hinein. Die Bibergruppe hat das Ritual, wenn ein Kind das Glöckchen läutet, sich bereit zu machen. Die Kinder stellen sich dann hintereinander in einer Reihe auf und warten vor der Türe, bis endlich die Türe des Adventszimmers aufgeht. Gespannt und mit großen Augen schleichen wir in das Zimmer und alle suchen sich einen Platz. Gemütlich auf Schaffellen lassen wir uns nieder. Zu Beginn wird der Adventkranz angezündet. Die Gesichter der Kinder sind





voller Freude und Spannung. Eine Erzieherin erzählt nun eine Etappe der Geschichte. Wir hören von Marias Sorgen, als der Engel ihr die Schwangerschaft verkündet. Wir erleben, wie Josef sich mit der Situation auseinandersetzt und Gott vertraut. Er weiß, dass Maria Gottes Sohn zur Welt bringen wird. Wir lernen die Hirten kennen, die von allen anderen ausgegrenzt werden. Ihnen zeigt Gott seine Größe. Wir reisen mit den weisen Männern aus dem Morgenland dem Stern hinterher, immer auf der Suche nach dem neuen König. Angekommen am Stall, dürfen wir dann alle sehen, wie Gott sich voller Liebe zu uns Menschen wendet und seinen Sohn, als Baby in unsere Welt schickt. Dieses kleine Baby ist der Erlöser und Retter der Welt, auf den die Menschen schon so lange gewartet haben. Im Anschluss an die Geschichte, singen wir noch Lieder, hören einem Lied auf CD zu, machen noch ein Fingerspiel oder beantworten Fragen, die die Kinder haben.

Am 6. Dezember war ein ganz besonderer Tag. Ja genau, der Nikolaustag. Unser Nikolaus kam in diesem Jahr nicht mit einem Rentierschlitten, sondern er wurde auf einem Traktor



zu uns in die KiTa gefahren. Eine aufregende und spannende Begegnung. Im Adventszimmer angelangt, haben wir dem Nikolaus Liedergesungen, Fingerspiele vorgetragen und aufmerksam zugehört, was er zu erzählen hat. Ein rundum schöner Vormittag.

Anders wie die letzten Jahre, dürfen die Eltern leider zurzeit nicht in die KiTa. Die Bestimmungen erlauben es nicht und somit sind viele auch traurig, da sie dies alles nicht miterleben und sehen können. Um einiges für die Eltern und Außenstehende transparenter zu machen, haben wir draußen vor dem KiTa-Eingang die Geschichten zum Mitlesen ausgehängt, Emails mit Bildern von den Aktionen werden weitergeleitet und wir hoffen so, den Eltern einen kleinen Einblick in unseren jetzigen KiTa-Alltag geben zu können.

Ja, auch wir vermissen die Normalität. Sich ohne Masken in der KiTa bewegen zu können und alle Kinder wieder in den Gruppen mischen zu können, wäre ein Traum, den auch wir uns wünschen.

Die momentane Situation erlaubt dies leider alles noch nicht und so machen wir alle gerade das Beste aus der Situation. Einen Tag gelingt dies natürlich besser wie den nächsten, aber die Kinder geben uns immer wieder neue Kraft und Freude dafür. Recht schnell weiß man wieder, für wen man dies alles tut. Kinderaugen in der Weihnachtszeit sind etwas ganz ganz Besonderes.

Wir als KiTa-Team Königskinder wünschen Ihnen allen ein gutes und von Gott reich beschenktes neues Jahr 2022.

Wir freuen uns über jeden, der Anteil an der KiTa nimmt und für uns und die Kinder betet. Es ist so wichtig, Menschen zu haben, die die Arbeit der Kitas im Gebet mittragen. Gott segne jeden Einzelnen und sei auch weiterhin spürbar unter uns.

Liebe Grüße die KiTa Königskinder



SUCHFÜCHSE



WIE OFT VERSTECKT SICH DER MARIENKÄFER IN DIESEM HEFT?
ZÄHL SIE UND GIB DEINEN TIPP AN DIE REDAKTION WEITER. IST DEIN
TIPP RICHTIG, WIRST DU VIELLEICHT AUSGELOST UND BEKOMMST EINE



SUCHFUCHS-BELOHNUMG!

☑ KREUZWORTRÄTSEL

UNSER GEWINNERIN
LUNA BUSCH

darf sich über eine
Suchfuchs-Belohnung freuen.
Herzlichen Glückwunsch und
danke fürs Mitmachen!

Frühlingsduft liegt in der Luft

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einige
wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten
Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.

The crossword puzzle grid consists of 10 rows and 10 columns. A vertical column of 10 cells in the 5th column is highlighted in light blue. The grid is surrounded by various spring-themed illustrations: a spider, a butterfly, a rabbit, a bee, a snail, a ladybug, a worm, a dragonfly, a chick, a stork, a tulip, a fly, a daisy, and a sun. Dotted arrows point from each illustration to a specific cell in the grid.

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!
Lösung: Schneeglockchen

IMPRESSIONEN DES KINDER-ADVENTSKALENDERS



NACHRUF



GUNDOLF THOMAS

„Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf den Herrn, dass ich verkündige all sein Tun.“

Am 02.12.2021 verstarb unser langjähriger Kirchenvorsteher Gundolf Thomas im Alter von 82 Jahren.

Kirchengemeinde und CVJM haben damit eine ihrer „Säulen“ hier im Dorf verloren, weil er sich nicht nur über viele Jahrzehnte in großer Treue und Zuverlässigkeit eingesetzt hat, sondern das auch noch auf vielfältige Weise tat:

Jungenschaft, verschiedene Chöre, Freizeiten, die Gemeinschaftsstunde, Verkündigungsdienste als Lektor und Prädikant, die Seniorenarbeit auf lokaler und über-regionaler Ebene, aber vor allem die regelmäßigen Besuche bei Alten und Kranken in den vergangenen zwei Jahrzehnten. Sehr viele haben auf sein Klingeln an der Haustüre gewartet, und ihm war dabei kein Weg zu weit und kein Aufwand zu mühselig. Vor allem hier hat er eine schmerzliche Lücke hinterlassen, die nur schwer zu schließen sein wird.

Wir vertrauen aber auch darin auf Gottes Gnade sowie sein Antworten auf unser Gebet. Und wir sind getröstet durch die Gewissheit, dass wir in Christus über das Zeitliche hinaus verbunden bleiben und einst in Ewigkeit wieder mit ihm vereint werden.

In großer Dankbarkeit

CVJM und Kirchengemeinde Frohnhausen

**Möglichkeiten
entdecken**



verstehen
helfen
spenden

www.diakonie-hessen.de

FRÜHJAHRSSAMMLUNG DER DIAKONIE HESSEN

VOM 3. BIS 13. MÄRZ 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

die eigenen **Möglichkeiten entdecken** – das ist es, was Menschen stärkt und zu dem macht, wer sie sind. Allerdings haben nicht alle Menschen die gleichen Voraussetzungen. Die Kirchengemeinden und die regionalen Diakonischen Werke setzen sich genau hierfür ein: Sie stärken Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen und sind nah bei denen, die Hilfe und Unterstützung benötigen.

Je schwieriger die eigene Lebenslage empfunden wird, desto mehr schränkt sich gefühlt der Rahmen der eigenen Möglichkeiten ein. Durch die Beratungsangebote des Diakonischen Werkes an der Dill werden Perspektiven zurückgegeben und neue Blickwinkel eröffnet. Mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort wird Menschen die Chance gegeben, ihr Leben (wieder) selbst in die Hand zu nehmen.

Für wichtige Bereiche und besondere Projekte, für die keine staatlichen oder kirchlichen Ressourcen bereitgestellt werden, ist die Diakonie auf Spenden angewiesen. Deshalb bitten wir Sie: Beteiligen Sie sich an der Frühjahrsammlung der Diakonie Hessen. Ihr Regionales Diakonisches Werk versteht sich als Verstärkung zu den diakonischen Aktivitäten Ihrer Kirchengemeinde.

Lassen Sie uns gemeinsam den Menschen in unserer Region helfen. Mit Ihrer Spende können andere (wieder) ihre Möglichkeiten entdecken!

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.
Herzliche Grüße, Ihr

Karl Müßener
(Leiter Diakonisches Werk an der Dill)

SPENDENKONTO:

Sparkasse Dillenburg

IBAN: DE25 5165 0045 0000 0028 32

VR Bank Lahn-Dill eG

IBAN: DE24 5176 2434 0024 7465 00

Verwendungszweck:

Diakoniesammlung



Liebe Gemeindebriefleserinnen, liebe Gemeindebriefleser, auch im neuen Jahr, für das wir Ihnen alles Gute und Gottes Segen wünschen, berichten wir Ihnen wieder aus der Diakoniestation.

WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN MITARBEITER

Ingrid Brenner, sie ist Krankenschwester und unterstützt unser Team seit 1. Dezember 21 im Bereich 2 (Dillenburg Stadt)

Michelle Seeger, sie ist Altenpflegerin und seit 20. Dezember im Bereich 1 (Oberscheld und Niederscheld, Nanzenbach und Eibach)

Sergej Vlasenko, er ist Altenpfleger und seit 01. Januar 22 im Bereich 3 (Frohnhausen, Manderbach, Donsbach) tätig.

Wir heißen sie herzlich Willkommen im Team!

DIENSTJUBILÄUM

DANKE

Karina Scheld-Schneider begeht am 01. März ihr 20-jähriges Dienstjubiläum!

Wir danken ihr für die engagierte Mitarbeit und wünschen weiterhin Gottes Segen für die Arbeit in unserer Diakoniestation.



Karina Scheld-Schneider

Diakoniestation Dillenburg
Hindenburgstr. 4
35683 Dillenburg

Telefon: 02771-5551
Fax: 02771-6667
Email: Diakoniestation.Dillenburg@ekhn.de
Web: Diakoniestation-Dillenburg.de



PFLEGE IN GUTEN HÄNDEN

DER AMBULANTE PFLLEGEDIENST IHRER KIRCHENGEMEINDE

PATIENTENCAFÉ 2021:

Wie im Vorjahr musste das Patientencafé auf Grund der Hygienevorschriften wieder als Café to go ausgerichtet werden.

Patientencafé praktisch in der Tüte, gefüllt mit dies und das und mit ein paar Andachtsgedanken zum Psalm 113,3

Hier ein Auszug aus dem Grußwort von Frau Pfr. i.R. Schmidt:

Dieses Bibelwort ist ein Hymnus auf Gott, den Herrn über Natur und Geschichte, ein Lobgesang, der den Gottesdienst des Volkes Israels bestimmte:

Gott ist gegenwärtig. Er ist derjenige, der oben thront in der Höhe, der aber gleichzeitig herniederschaut in die Tiefe. Er ist der, der für Gerechtigkeit sorgen wird, er war und ist es, der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und den Armen aus dem Schmutz erhöht.

Das war für die Israeliten Grund genug, Gott zu loben und zu preisen. Deshalb haben sie das Lied angestimmt. Und es ist bis heute ein Lied, das uns mit dem Volk Israel verbindet.

Es verbindet Menschen über alle Zeiten hinweg. Gottes Hoheit wird besungen, seine Güte und Freundlichkeit. Man sagt, die Psalmen 113 bis 118 gehörten zu dem großen Lobgesang, den die Jünger einst am Gründonnerstag nach dem ersten Abendmahl gesungen haben.

„Und als sie den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg.“ Matthäus 26,30

Es begrüßt Sie herzlich das Team der Diakoniestation!

Sprechzeiten:

Mo.-Do. 8.00-16.00 Uhr
und Fr. 8.00-13.00 Uhr

Ein herzliches DANKE sagen wir
für jede finanzielle Unterstützung!

IBAN: DE92 52 0604 1000 0410 3971
BIC: GENODEF1EK1

**VOM AUFGANG DER
SONNE BIS ZU IHREM
NIEDERGANG SEI
GELOBT DER NAME
DES HERRN!**

Psalm 113,3

AUF EINEN BLICK

www.ev-frohnhausen.de

www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen

kirchengemeinde.dillenburg-frohnhausen@ekhn.de

EV. PFARRAMT

Pfr. Wolfgang vom Dahl
Tel. 3 12 76, Brühlstr. 26, Fax 3 56 25
wolfgang.vomdahl@ekhn.de

EV. DEKANAT AN DER DILL

Am Hintersand 15
35745 Herborn
Re. 02772/5834-200
www.ev-dill.de

KIRCHENVORSTAND

Vorsitzender: Ralf Schaffner
Tel. 41 10 1, Erlenstr. 5
email: ralfschaffner@web.de

GEMEINDEBÜRO (IM PFARRHAUS)

Christiane Schnautz, Tel. 330 534
kirchengemeinde.dillenburg-frohnhausen@ekhn.de
christiane.schnautz@ekhn.de
Öffnungszeiten: Mo. und Mi. von 10:00 bis 12:00 Uhr
und Do. von 14:00 bis 18:00

GOTTESDIENST-AUFNAHME

Thomas Theofel
Tel. 3 45 05, Birkenweg 3

CVJM

1. Vors. Michael Dickel, Tel. 20 96 75
Bergstraße 13, michael.dickel@gmx.net
www.cvjm-frohnhausen.de

CVJM BÜCHERTISCH

Doris u. Armin Koch, Tel. 3 58 53

SEELSORGE

Bärbel Hain, Tel. 3 31 41
Hainstr. 1

Jürgen Kring, Tel. 36 04 80
Am Goldbach 25

BEAMERDIENST

beamerdienst@gmx.de
Beiträge bitte, wenn möglich,
in PowerPoint 16:9 oder als Word-Dokument
bis spätestens Donnerstag einsenden.

KOLLEKTENKASSE

Daniela Lohmann
Tel. 208980, Gartenstr. 24

GEMEINDEBRIEF

(Redaktion siehe Impressum Seite 2)
Versand: Wolfgang Hardt
Tel. 32634, Holsteinstr. 6

HAUS DER BEGEGNUNG (Brühlstr. 27)

Kerstin Waldschmidt
Tel. 81 24 37, Hindenburgstr. 4
franwald@freenet.de

KÜSTERDIENSTE

Bitte im Pfarrhaus erfragen!
Giuseppe Pano
Tel. 3 52 67, Lindenstr. 87a

Hans-Jürgen Domke
Tel. 34989, Bismarckstr. 9

EV. FAMILIENZENTRUM FROHNHAUSEN

Am Scheidweg 49, 35684 Dillenburg
Tel. 26381-18
familienzentrum.frohnhausen@ekhn.de
Leitung der Einrichtung: Sebastian Kunz

Ev. Kindertagesstätte Königskinder
Oranienstraße 6, 35684 Dillenburg
Tel. 32823
kita.koenigskinder.frohnhausen@ekhn.de
Leitung: Julia Nickel, Kathleen Hain

Ev. Kindertagesstätte Am Goldbach
Am Scheidweg 49, 35684 Dillenburg
Tel. 2 63 81-18
kita.amgoldbach.frohnhausen@ekhn.de
Leitung: Sebastian Kunz

ORGANIST

Bitte beim Pfarramt erfragen

BANKVERBINDUNG – für Spenden

der Ev. Kirchengemeinde
Sparkasse Dillenburg, BIC: HELADEF1DIL
IBAN: DE46516500450000012542